

N i e d e r s c h r i f t

KA/008/2016

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 08.06.2016**

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
---------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Rudolf Koch	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Ignatz Holthaus	CDU	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Frau Ellen Knoop	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Frau Helena Wirt		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat

Vertreter:

Herr Dennis Kahle	CDU	Vertretung für Frau Tatjana Lanz
-------------------	-----	----------------------------------

Frau Yvonne Köhler	SPD	Vertretung für Herrn André Schaper
Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Herrn Gerhard Cosse

Verwaltung:

Herr Frank de Groot-Dirks	Büro des Bürgermeisters
Herr Klaus Dykstra	Schriftführer/PV Kultur- service
Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner	Leiterin der Städt. Mu- seen
Herr Dr. Thomas Gießmann	Stadtarchivar

00:00:00

Herr Bonk eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Toczkowski kündigt einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teiles an.

Herr Bühner kritisiert die sehr späte Zustellung von Sitzungsunterlagen. Er bittet darum, dass dieses zukünftig unterlassen wird. Herr Dr. Lüttmann bestätigt die Einschätzung und sagt zu, zukünftig für Abhilfe zu sorgen.

Herr Dr. Lüttmann beantragt die Absetzung des TOP 10 (Vorl. 188/16) - Zentralmagazin für Stadtarchiv und Städtische Museen. Er berichtet, dass ein Angebot des LWL für die Einmietung in einem Zentraldepot in Münster vorliegt. Die Verwaltung erstellt jetzt eine Kostenschätzung für die Errichtung eines Magazingebäudes in eigener Regie. Anschließend könne eine fundierte Vergleichsrechnung erstellt werden um zu beurteilen, welche Lösung die wirtschaftlichere sei. Diese Berechnungen seien noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung werde das Thema noch in diesem Jahr erneut in den Kulturausschuss einbringen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss setzt die Beratung der Vorlage 181/16 von der Tagesordnung ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Öffentlicher Teil:

**1. Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung am 09.12.2015
00:08:59**

Auf Nachfrage von Herrn Bonk werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 09.12.2015 gefassten Beschlüsse

00:09:12

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden.

Zur Benennung einer Straße oder eines Platzes zu Ehren des verstorbenen Alt-bundespräsidenten Richard von Weizsäcker gibt es nach der in der letzten Sitzung beschlossenen Vertagung keinen neuen Sachstand. Die Verwaltung berücksichtigt dieses Thema bei allen Überlegungen zur Straßenbenennung.

3. Informationen der Verwaltung

00:09:46

Inzwischen wurde die Neuorganisation des ehemaligen Fachbereiches 1 abgeschlossen. Die Volkshochschule, Musikschule und Stadtbibliothek sind als Abteilungen des Fachbereiches 2 im Dezernat II verblieben. Als Fachausschuss ist jetzt der Schulausschuss für diese Abteilungen zuständig. Dort erfolgt zukünftig auch das finanzwirtschaftliche Berichtswesen für diese Abteilungen.

Der Kulturservice, die Städtischen Museen und das Stadtarchiv wurden mit dem Pressereferat, dem Sportservice und der Stabsstelle Bürgerengagement zum Produktbereich 0 – Büro des Bürgermeisters zusammengefasst. Der Kulturausschuss begleitet als Fachausschuss die Arbeit des Kulturservices, der Städtischen Museen und des Stadtarchivs.

Kulturelle Aktivitäten in NRW – Zeitbudgeterhebung von IT.NRW

Welche kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen in NRW werden von wem wie häufig genutzt? Zu diesem Thema hat IT.NRW in der Veröffentlichungsreihe **Statistik kompakt** die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung 2012/2013 veröffentlicht. Dieser Bericht gibt Auskünfte darüber, welche Angebote von welchen Altersklassen genutzt werden, ob es Unterschiede zwischen den Geschlechtern gibt und welchen Einfluss Bildung und Erwerbstätigkeit auf die kulturelle Freizeitgestaltung haben. Der vollständige Bericht steht auf der Homepage von IT.NRW zum Nachlesen und Herunterladen zur Verfügung.

<https://webshop.it.nrw.de/angebote.php>

Kultursekretariat NRW

In der letzten Sitzung stellte Herr Jansing die Arbeit und Fördermöglichkeiten des Kultursekretariates Gütersloh vor. Für das Jahr 2016 wurden mit Stand Juni vier Förderanträge aus Rheine bewilligt.

Herr Bonk verweist auf einen Artikel der Münsterländischen Volkszeitung vom 07.06.2016 mit dem Titel „In Bentlage fehlen die Highlights“ in dem über die Besucherzahlen der Städtischen Museen berichtet wird. Er kritisiert, dass mit dieser Überschrift die Arbeit der Ehrenamtlichen in Bentlage nicht angemessen gewürdigt würde.

4. Stadtarchiv - Arbeitsbericht 2015, Planung 2016
Vorlage: 089/16

00:14:17

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Toczkowski zum Nachlass von Rudolf Breuing berichtet Herr Dr. Gießmann, dass es sich hierbei um den wissenschaftlichen Nachlass handele (Forschungsarbeiten, Fotosammlung, wissenschaftliche Bibliothek).

Herr Wilp möchte wissen, ob es bereits einen Nachfolge für Franz Greiwe im Redaktionskreis „Rheine Gestern Heute Morgen“ gebe. Hierzu berichtet Herr Dr. Gießmann, dass Herr Greiwe zwar die Leitung des Redaktionskreises aufgeben, als Autor aber weiterhin mitarbeiten werde. Es sei außerdem bereits eine Lösung zur Leitung des Redaktionskreises gefunden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Arbeitsbericht 2015 des Stadtarchivs und den Arbeitsplan 2016 zur Kenntnis.

5. Bericht über die Theater- und Konzertspielzeit 2015/2016
Vorlage: 174/16

00:19:03

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die Vorlage und hebt hervor, dass diese Spielzeit sehr gut angenommen worden sei.

Übereinstimmend wird von allen Fraktionen gelobt, dass die Kennzahlen die erfolgreiche Arbeit darlegen. Diese Erfolge sollten Ansporn für die weitere Arbeit sein.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zu den kulturellen Veranstaltungen in der Spielzeit 2015/2016 zur Kenntnis.

6. Kulturrucksack NRW 2016 in Rheine
Vorlage: 082/16

00:26:22

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass sich dieses Programm zu einem Erfolg entwickelt habe. Inzwischen nehmen alle Kommunen im Kreis Steinfurt an diesem Landesprogramm teil. Hervorzuheben sei, dass die Stadt Rheine von Anfang an im Kreis Steinfurt mit dabei gewesen sei.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Planungen für den Kulturrucksack NRW im Jahr 2016 zur Kenntnis.

7. Städtische Museen - Eintrittspreise
Vorlage: 083/16

00:28:26

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass mit dieser Vorlage ein Einstieg in die Suche nach neuen Wegen zur Erzielung von Einnahmen bei den Städtischen Museen erfolgen solle.

Von den Fraktionen werden in diesem Zusammenhang zusätzliche Informationen zum angestrebten Einnahmemodell gewünscht, bevor ein endgültiger Beschluss zu einer Testphase getroffen werden kann. Insbesondere müsse dargelegt werden, wie der Ausfall der Einnahmen bei den Eintrittsgeldern aufgefangen werde. Es gelte auch zu beachten, dass diese Überlegungen im Einklang mit der Kulturentwicklungsplanung stehen sollten.

Frau Dr. Beilmann-Schöner erklärt, dass man davon ausgehe, dass durch kostenlosen Eintritt Besucher zu weiteren Museumsbesuchen in Rheine animiert werden. Erfahrungen aus dem Folkwang-Museum in Essen hätten gezeigt, dass die Besucherzahlen seit Einführung des freien Eintritts deutlich angestiegen seien. Dort habe aber eine Stiftung für mehrere Jahre zugesagt, die fehlenden Einnahmen zu kompensieren.

Die in Rheine entfallenden Eintrittsgelder wolle man über Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen wie z.B. Führungen erwirtschaften, da man hoffe, dass diese dann verstärkt gebucht würden. Das Problem sei, dass niemand über Erfahrungen mit einem derartigen Modell verfüge. Deshalb müsse man zuerst Daten sammeln. Von der Museumsstiftung Rheine sei bereits signalisiert worden, dass sie für den Fall, dass es zu Einnahmeausfällen käme, diese für den Zeitraum eines Jahres ausgleichen werde.

Übereinstimmend erklären die Fraktionen, dass die Städtischen Museen das angedachte Modell weiter bearbeiten und dem Kulturausschuss dann rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen zur Beschlussfassung vorlegen solle.

Der Kulturausschuss verständigt sich auf den nachfolgenden geänderten Beschlussvorschlag über den Herr Bonk abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss beauftragt die städtischen Museen im Rahmen des Kulturentwicklungsplanes ein Modell zur Stabilisierung der Einnahmen zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Städtische Museen: Bericht 2015 und Planungen 2016
Vorlage: 087/16

00:47:50

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage zu der geplanten Ausstellung mit dem Zeichner und Maler Jan van der Kooi berichtet Frau Dr. Beilmann-Schöner, dass dieser in den Niederlanden ein sehr bekannter Künstler sei. Seine Werke würden unter anderem von der früheren niederländischen Königin Prinzessin Beatrix gesammelt. Seine Ausstellungen ziehen in den Niederlanden sehr viel Publikum an. Mit der Ausstellung im Museum Kloster Bentlage würden seine Arbeiten erstmalig außerhalb der Niederlande präsentiert. Auf Grund der Nähe zur niederländischen Grenze hoffe man natürlich auch auf Besucher aus den Niederlanden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2015 zur Kenntnis und stimmt den Planungen 2016 f zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Kulturentwicklungsplanung Rheine Vorlage: 088/16

00:55:00

Herr Dr. Lüttmann erläutert die Vorlage.

Herr Wilp erklärt, dass es der Wunsch der CDU-Fraktion sei, dass die politischen Mehrheitsverhältnisse auch in der Lenkungsgruppe dargestellt werden. Aus diesem Grunde schlägt er vor, dass in der Politischen Arbeitsgruppe 3 Vertreter der CDU (incl. Ausschussvorsitzender), 2 Vertreter der SPD und je 1 Vertreter der übrigen Ratsfraktionen vertreten sein sollten.

Herr Bühner regt an, dass auch eine Vertretungsregelung gefunden werden solle. Hierzu wird vereinbart, dass grundsätzlich eine Vertretung möglich ist. Die Vertretungsregelung solle in den Fraktionen geregelt werden. Außerdem signalisieren alle Fraktionen ihre Zustimmung zum Vorschlag der CDU.

Herr Bonk formuliert folgende Beschlüsse:

Beschluss:

1. Der Kulturausschuss legt für die Politische Arbeitsgruppe in der Projektsteuerung wie folgt fest:
 - 3 Vertreter für die CDU (einschließlich des Ausschussvorsitzenden)
 - 2 Vertreter für die SPD
 - 1 Vertreter für Bündnis 90/Die Grünen
 - 1 Vertreter für die Alternative für Rheine
 - 1 Vertreter für Die Linke
 - 1 Vertreter für die FDP

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen sowie die Projektorganisation zur weiteren Durchführung der Kulturentwicklungsplanung Rheine zur Kenntnis.

Der Kulturausschuss benennt folgende Ausschussmitglieder für die Politische Arbeitsgruppe in der Projektsteuerung:

Ausschussvorsitzender: Herr U. Bonk
Für die CDU: Herr N. Kahle, Herr J. Wilp
Für die SPD: Herr B. Kleene, Herr F. Toczowski
Für Bündnis 90/Die Grünen: Herr R. Grawe
Für die Alternative für Rheine: Frau B. Marji
Für DIE Linke: Herr H. Bühner
Für die FDP: Herr Dr. R. Koch

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Zentralmagazin für Stadtarchiv und Städtische Museen
Vorlage: 188/16**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der öffentlichen Sitzung abgesetzt.

**11. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)
01:06:03**

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

**12. Anfragen und Anregungen
01:07:25**

Herr Toczowski möchte wissen ob es einen neuen Sachstand hinsichtlich der vom Heimatverein Rheine betreuten Sammlung von Krautwald-Skulpturen gebe. Hierauf teil Frau Dr. Beilmann-Schöner mit, dass es keinen neuen Sachstand gebe.

Herr Wilp verliest aus der Ausgabe 6/2016 der Zeitschrift Städte- und Gemeinderat nachfolgenden Artikel:

„Neues Zentraldepot für Museen und Kultureinrichtungen

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) will für seine Museen und andere Kultureinrichtungen in der Region ein neues zentrales Sammlungsdepot bauen lassen. Kulturausschuss und Bauausschuss des Verbandes haben dem Bau bereits zugestimmt. Das neue Zentraldepot soll in der Speicherstadt im Norden von Münster entstehen und rund 14 Mio. Euro kosten. Der LWL kündigte an, einen Teil der Räume für sein Museum für Kunst und Kultur und sein Naturkundemuseum in Münster sowie für die Archäologie, die Denkmalpflege und das verbandseigene Museumsamt nutzen zu wollen. Weitere Flächen des dreigeschossigen Gebäudes sollen anderen Nutzer(inne)n und vor allem Kommunen offenstehen. Die Städte Rheine, Gütersloh und Recklinghausen haben bereits Interesse signalisiert.“
(StGRat 06/2016, Seite 5)

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass der LWL mit einem Rundschreiben das Interesse der Kommunen an einem Depot abgefragt habe. Daraufhin habe die Stadt

die Konditionen erfragt um die Wirtschaftlichkeit des Angebotes beurteilen zu können.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:10 Uhr

Ende der Sitzung:

18:21 Uhr

Gez. Udo Bonk

Udo Bonk
Ausschussvorsitzende(r)

Klaus Dykstra
Schriftführer(in)